Einladung zur Vernissage

Bilder der Stille

Helma Denninghaus-Scheffler

„Fotografie bedeutet Flow für mich: das völlige Vertiefen und Aufgehen in einer Tätigkeit, über die ich die Zeit vergessen kann.
Fotografie war zunächst während meiner Berufstätigkeit als Diplom-Sozialarbeiterin und systemischer Therapeutin, der lebendige Ausgleich zu meiner Arbeit.
Aber auch in meinem Ruhestand ist es eine ausfüllende Beschäftigung, bei der ich mich stetig weiter entwickeln kann."

Datum: Freitag, 24.03.2023
Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr
Ort: Café & Restaurant Schnöggel,
Am Zeughaus 14, 58644 Iserlohn

Eintritt frei.
Wir freuen uns über eine Spende an den gemeinnützigen Verein Rund-ums-Schnöggel e.V.
Anmeldung nicht erforderlich.

SCHNÖGGEL
CAFÉ & RESTAURANT

Helma Denninghaus-Scheffler über Ihre Arbeit:

„[...]*Wichtig ist mir nicht das realistische Abbild des Motivs, sondern eine kreative Beschäftigung mit der dargestellten Stimmung. So arbeite ich vor Allem mit einer reduzierten Farbpalette, verschiedenen Ebenen, selbst erstellten Texturen und Filtern. Alle Bilder entstehen mit Canon Spiegelreflex-Kameras und -Objektiven.*
Bevorzugte Motive finde ich in der Natur, z. B. als Landschafts-, Pflanzen- und Makro-Fotografie oder Still-leben, die sich durch die künstlerische Sicht auf unsere Alltagsumgebung ergeben. Was mich interessiert, ist ein crossover zur Malerei.
Meine Intention ist es, einen Gegenpol zum LautSchnellBunt unseres Alltags zu bilden und die Ästhetik und Zer-brechlichkeit insbesondere der Flora zu zeigen.
Folgende Sichtweisen prägen meinen aktuellen Schwerpunkt:
- buddhistische Spiritualität wie Zen
- ostasiatische Ästhetik wie Wabi Sabi, die Akzeptanz der Unvollkommenheit und die Wirkung der Zeit
- japanische Mentalität wie Mono no Aware, die Wahrnehmung von Schönheit und Flüchtigkeit des Lebens
die sich u. a. in Haiku-Fotografie oder mit icm (intentionel camera movement) und nicht gegenständlicher Fotografie zeigt.
Viele Impressionen konnte ich durch eine Reise in die karge Landschaft Islands im Jahr 2022 erlangen. [...]"